

# PRESSEMITTEILUNG

---



**SPD Stadtverband HANNOVER**

Kurt-Schumacher-Haus  
Odeonstraße 15/16  
30159 Hannover

Telefon 0511.1674-250  
Fax 0511.1674-266

Region.hannover@spd.de  
www.spd-region-hannover.de

An die Vertreterinnen und Vertreter der Presse

Dienstag, 30. März 2021

## **„Herzkammer der Stadt muss auch in Zukunft noch kräftig schlagen“ – Innenstadt-Dialog „Hannover – Innenstadt der Zukunft“ der SPD gestartet**

Am (heutigen) Dienstag hat die hannoversche SPD den Dialogprozess „Hannover – Innenstadt der Zukunft“ gestartet. Den Auftakt der fünfteiligen Veranstaltungsreihe bildete das Thema „Handel, Handwerk und Tourismus“. Mit hochkarätigen, externen Gästen haben die Vorsitzenden der SPD Hannover, **Adis Ahmetovic und Ulrike Strauch**, gemeinsam mit Bürger\*innen diskutiert und inhaltliche Impulse zur Weiterentwicklung der Innenstadt entwickelt. Als geladene Expert\*innen aus Handel, Handwerk, Wissenschaft und Tourismus waren **Monika Dürrer** (Hauptgeschäftsführerin Handelsverband Hannover), **Peter Karst** (Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer Hannover), **Dr. Gerd Landsberg** (Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebundes), **Stefan Müller-Schleipen** (Gründer des Netzwerkes "Die Stadttretter") sowie **Martin A. Prenzler** (Geschäftsführung City-Gemeinschaft) und **Steffen Krach**, Kandidat für das Amt des Regionspräsidenten, mit dabei.

„Aus der Corona-Krise kommen wir nur gemeinsam gestärkt heraus. Mit dem Innenstadt-Dialog holen wir möglichst viele Beteiligte ins Boot, um zusammen Ziele und Impulse für eine nachhaltige Innenstadt der Zukunft zu entwickeln. Wir sehen derzeit unter anderem den drastischen Wegfall von Handel und Gastronomie, und damit von Arbeitsplätzen. Nur wenn wir Brücken schlagen und die vielschichtigen Interessen, die aktuell noch stärker zu Tage treten, unter einen Hut bringen, können wir die Stadt zukunftsfest machen. Die Herzkammer der Stadt muss auch in vielen Jahren noch kräftig schlagen“, so der Vorsitzende der Hannover-SPD, Adis Ahmetovic.

Dass es dafür ein strategisches und nachhaltiges Konzept für die Innenstadt benötigt, darüber waren sich die Podiumsteilnehmer\*innen einig und bekräftigten ihre jeweiligen Ansichten mit leidenschaftlichen Plädoyers. Die derzeit drängendsten Herausforderungen für den Handel, das Handwerk oder den Tourismus – wie die Corona-Pandemie, die Digitalisierung des Handels

oder die Zusammenarbeit von Kommune und Wirtschaft – benötigten Lösungen, die schnell auf die Straße gebracht werden können. Die Innenstadt der Zukunft müsse Lebensraum für viele Menschen sein, Austausch bieten und Erlebnisraum mit Einkaufserlebnis verbinden. Dringend müssten dafür die Bürokratie abgebaut werden, ein Umdenken des Handels in Sachen Digitalisierung stattfinden oder die Stadt ein attraktiveres Freizeitangebot bieten. Gleichzeitig dürfe aber nicht der Individualcharakter der Innenstadt verloren gehen, so die diversen Forderungen.

Mit dem ersten Dialog ist man in einen breiten, aber keinesfalls bindenden Beteiligungsprozess, eingetreten, um realistische Ziele für die Zukunft festzulegen, betont die Vorsitzende der Hannover-SPD, Ulrike Strauch. „Dass so viele Bürger\*innen an diesem Prozess teilhaben und sich aktiv in die Veranstaltung einbringen, freut mich daher umso mehr. Zukunftsvisionen und ihre Umsetzung leben von der Teilnahme und dem Engagement aller. Insoweit ist es ein tolles Signal, dass sich viele unserem Weg des breiten Dialogs anschließen“, fügt Strauch hinzu.

Der Kandidat für das Amt des Regionspräsidenten, Steffen Krach, ergänzt: „Wir müssen richtige Aushängeschilder in der Innenstadt schaffen. Eine City mit einer starken Strahlkraft zahlt sich nicht nur für die Stadt Hannover, sondern auch für die 21 Kommunen in der Region aus. Darüber hinaus ist es aber auch wichtig, dass wir alle Innenstädte in der Region weiterentwickeln. Gemeinsam geht das besser als allein.“

In den kommenden Monaten werden weitere (digitale) Innenstadt-Dialoge zu den Themenbereichen „Vielfalt und Kultur“, „Wohnen, Umwelt und Leben“, „Sauberkeit und Ordnung“ sowie „Sport und Erlebnis“ stattfinden. Die Dialogreihe ist dabei Teil einer ganzheitlichen Strategie zur Weiterentwicklung der Innenstadt, womit sich Klimaschutz, Lebensqualität und Wettbewerbsfähigkeit verbinden lassen.